

"Gelber Engel" für Michael Schumacher

Der Preis in der Kategorie »Persönlichkeit« beim "Gelben Engel" 2014 geht an Michael Schumacher. Mit der Auszeichnung würdigt das ADAC Präsidium dessen Verdienste um die Straßenverkehrssicherheit und sein soziales Engagement. Die Entscheidung für Michael Schumacher und sein Engagement fiel in einer Präsidiumssitzung Ende vergangenen Jahres und damit bereits lange vor dessen schwerem Skiunfall. Die Preisverleihung "Gelber Engel" findet am 16. Januar 2014 in der Münchner Allerheiligen-Hofkirche statt.

Mit dem »Gelben Engel« in der Kategorie »Persönlichkeit« küren die Mitglieder des ADAC Präsidiums eine Person, die sich in den vergangenen Jahren herausragende Verdienste in den Bereichen Verkehr, Mobilität oder Automobil dadurch erworben hat, dass maßgebliche Entwicklungen oder Ergebnisse in den genannten Bereichen ohne sie nicht möglich gewesen wären. „So wie Michael Schumacher stets bedingungslos für den Erfolg gekämpft hat, so hat er sich für in Not geratene Menschen eingesetzt“, lautete die Begründung des Präsidiums für die diesjährige Auszeichnung zur „Persönlichkeit des Jahres“. Peter Meyer: „Egal wie viele Statistiken, Erfolge, große oder auch niederschmetternde Momente die glänzende Karriere dieses Perfektionisten prägen: Der beste Weg um diesen Mann zu beschreiben, führt über einen Michael Schumacher, den die meisten so gar nicht kennen.“

Seit 1995 unterstützt er als UNESCO-Sonderbotschafter die Errichtung von Kinderkliniken und den Bau von Schulen. Als Großspender in Millionenhöhe trat Michael Schumacher bei den Hochwasserkatastrophen 2002 und 2013 in Deutschland sowie beim verheerenden Tsunami in Südostasien auf. Seit zwei Jahrzehnten beteiligt er sich regelmäßig an Benefiz-Fußballspielen, deren Erlöse in direkte Hilfe für in Not geratene Menschen fließen. Für sichere Straßen engagiert sich der siebenfache F1-Weltmeister seit langem, unter anderem in der FIA Foundation. Als Mitglied der „Commission for Global Road Safety“ unterstützte er die Kampagne für die erste weltweite Ministerkonferenz zur Verkehrssicherheit und den Aufruf für das „Jahrzehnt der Sicherheit im Straßenverkehr 2011 bis 2020“. Schumacher wollte nicht nur auf die Auswirkungen von Verkehrsunfällen aufmerksam machen; er wollte auch Wege aufzeigen, um die Zahl von täglich 3500

Verkehrstoten weltweit zu senken. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Michael Schumacher.

ADAC **mw** welt

U B M A G A Z I N

Helfen wie ein Champion

Michael Schumacher unterstützt die ADAC-Aktion »Fit in Erster Hilfe«. Machen auch Sie mit! Seite 42

Vergleichstest:
Renault Laguna
gegen Citroën C5

Biosprit: Nach dem
Aus für E10 – wie
es jetzt weitergeht

Straßenwacht:
30 Jahre
Pannenstatistik –
Sieger und
Verlierer 2007
Seite 28

ADAC

Michael Schumacher.
